

Anamnesebogen für das Hautkrebscreening

Name, Datum

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

seit 1. Juli 2008 wird das Hautkrebs-Screening angeboten. Es handelt sich dabei um eine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung, die zum Krebsfrüherkennungsprogramm gehört. Sie haben ab dem Alter von 35 Jahren einen Anspruch, sich alle 2 Jahre von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt auf verdächtige Veränderungen der Haut untersuchen zu lassen. Zur weiteren Abklärung werden Sie ggf. an eine Fachärztin/einen Facharzt für Dermatologie weiterüberwiesen.

Wichtige Fragen, die Sie sorgfältig beantworten sollten, damit Ihre Ärztin/Ihr Arzt Ihre individuellen Risiken besser abschätzen kann:

1. War oder ist ein Verwandter ersten Grades (Eltern, Kinder) an einem malignen Melanom erkrankt?

Ja Nein Weiß ich nicht

2. Waren Sie in der Vergangenheit schon einmal ...
... an einem malignen Melanom erkrankt?

Ja Nein Weiß ich nicht

... an einem Basalzellkarzinom erkrankt?

Ja Nein Weiß ich nicht

... an einem Plattenepithelkarzinom erkrankt?

Ja Nein Weiß ich nicht

3. Nehmen Sie Medikamente, die das Immunsystem unterdrücken (Immunsuppression), z.B. nach Organtransplantation?

Ja Nein Weiß ich nicht

4. Ist Ihnen in letzter Zeit eine Veränderung an Ihrer Haut aufgefallen?

Ja Nein

5. Wurden Sie im Rahmen des Hautkrebs-Screenings von einer Ärztin/einem Arzt überwiesen?

Ja Nein Weiß ich nicht

Wenn ja, welche Verdachtsdiagnose hat sie oder er gestellt?

Malignes Melanom? Basalzellkarzinom? Plattenepithelkarzinom? Weiß ich nicht

6. Haben Sie bereits in diesem oder im letzten Jahr ein Hautkrebs-Screening in Anspruch genommen?

Ja Nein Weiß ich nicht

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Um das Hautkrebs-Screening in vollem Umfang durchführen zu können, bitten wir Sie, folgende Vorbereitungen zu treffen:

- Entfernen Sie Nagellack von Finger- und Zehennägeln, denn Hautkrebs kann auch unter den Nägeln entstehen.
- Legen Sie Körperschmuck wie Ohrringe und Piercings ab, damit auch kleine Hautveränderungen sichtbar sind.
- Verzichten Sie auf Make-up, denn vor allem „heller Hautkrebs“ ist mit Make-up kaum zu erkennen.
- Tragen Sie keine aufwändige Frisur (kein Gel oder Haarspray, keine Zöpfe), denn auch Ihre Kopfhaut wird genau untersucht.

Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie sich für die Ganzkörperuntersuchung vollständig entkleiden werden. Sollten Sie dabei Sorge haben, sprechen Sie uns bitte an.

Ihr Praxis-Team